



# Wege ins Paradies Paden naar het Paradijs

Rijksmuseum Twenthe,  
Enschede (NL)



Bilinguale Museumsmodule (PS/Sek I) für  
den deutsch-niederländischen Grenzraum

**Ausgabe der Bezirksregierung Münster  
in Zusammenarbeit mit „De Nederlandse Taalunie“**

Verantwortlich für den Inhalt: Koordinierungsstelle für  
den deutsch-niederländischen Austausch an Schulen

Texte und Konzept: Alexandra Schülting, Hildegard Groothues  
und Sari Chaer

Endredaktion: GrenzBlickAtelier, Verena Winter

Design: GrenzBlickAtelier, Joop van Reeken

Februar 2020

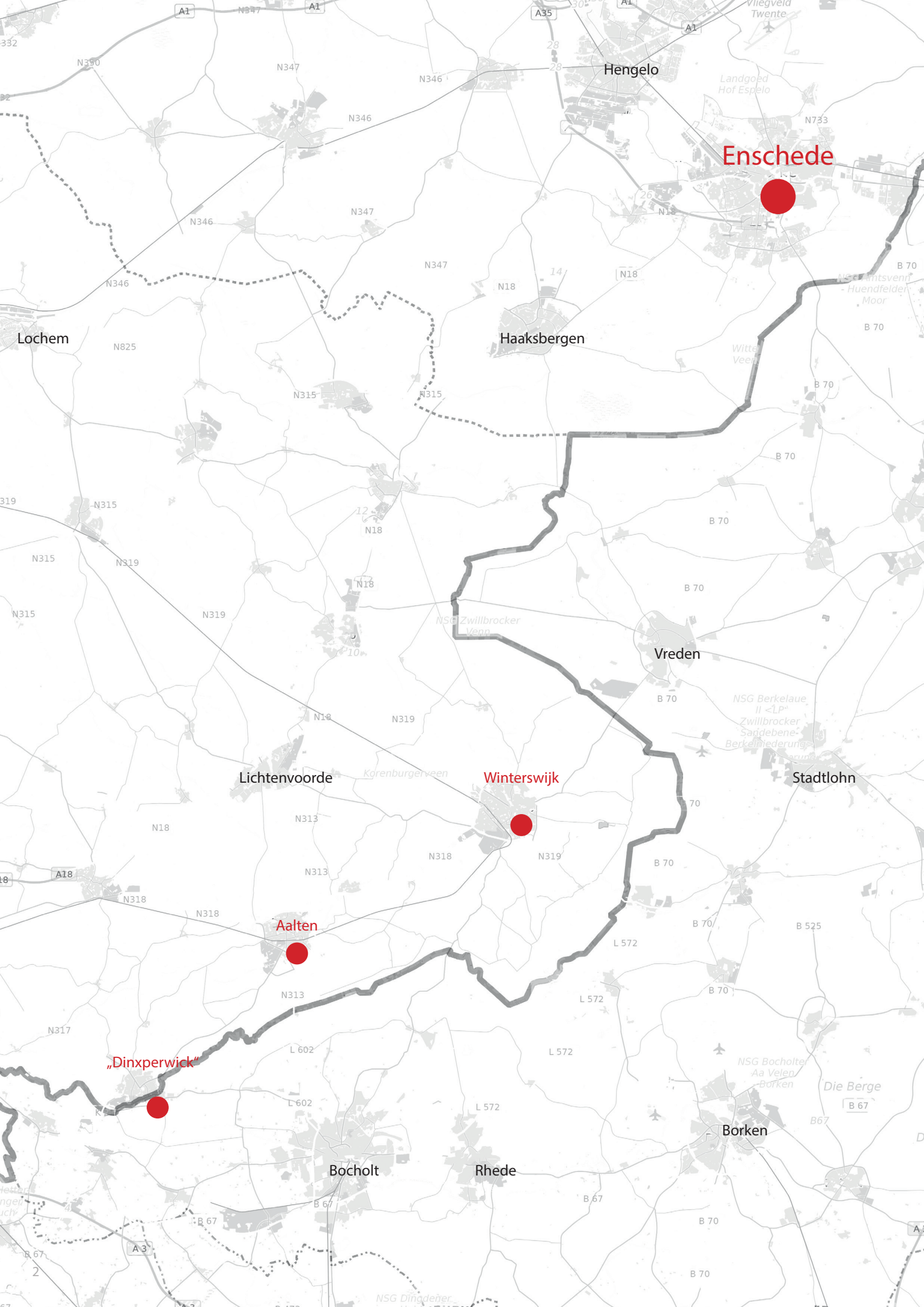
# **Wege ins Paradies Paden naar het Paradijs**

---

Rijksmuseum Twenthe,  
Enschede (NL)

Ausgabe der Bezirksregierung Münster

Bilinguale Museumsmodule (PS/Sek I) für  
den deutsch-niederländischen Grenzraum



Enschede

Hengelo

Haaksbergen

Lochem

Vreden

Lichtenvoorde

Winterswijk

Stadthlohn

Aalten

„Dinxperwick“

Bocholt

Rhede

Borchen

Die Berge

# INHALTSANGABE

## Wege ins Paradies - Paden naar het Paradijs

<b>Einleitung: Beschreibung des Angebotes</b>	<b>4</b>
<b>Intention des Moduls</b>	<b>7</b>
<b>Erster Teil – Modul am Lernort Schule</b> Einführung in das Thema „Paden naar het Paradijs“	<b>11</b>
<b>Zweiter Teil – Modul am Lernort Museum</b> Führung und künstlerischer Auftrag im Museum	<b>13</b>
<b>Dritter Teil – Modul am Lernort Schule</b> Präsentationserstellung und Präsentation	<b>15</b>
<b>Die Reihe: Aufbau &amp; Inhalt der Unterrichtssequenzen</b>	<b>17</b>
<b>Materialien M1 - M9</b>	<b>25</b>
M1 a Tal der Tränen / Selfie (D/NL)	
M1 a Tal der Tränen / Memory (D/NL)	
M1 c Schuldbeladene Vergangenheit (D/NL)	
M1 d Vorbereitung auf das Paradies (D/NL)	
M1 e Wer verdient es, ins Paradies zu kommen? (D/NL)	
M1 f Im Paradies: Essen und Blumen (D/NL)	
M1 g Im Paradies: Sprachgemeinschaft (D/NL)	
 M2 Gemälde von Hendrick ten Oever: Portret van een onbekende vrouw	
 M3 Het verhaal van Adam en Eva	
 M4 Vorbereidungen op het Paradijs	
 M5 Gemälde von Peter Zegeveld: Samen	
 M6a Gemälde von Jacob van Hulsdonck: Ontbijtje	
M6b Biografie von Jacob van Hulsdonck	
 M7a Gemälde von Herman Berserik: Open doosje	
M7b Biografie Hermanus Berserik	
 M8a Gemälde von Jan Broeze: Stilleven	
M8b Biografie von Jan Broeze	
 M9a Kärtchen bouwcoordinator I	
M9b Kärtchen bouwcoordinator II	
 <b>Bildmaterialien B1 - B8</b>	<b>63</b>
 <b>Quellen- und Abbildungsverzeichnis</b>	<b>72</b>

# Einleitung

## Beschreibung des Angebotes

### Fächergruppe:

Kunst und Niederländisch

### Name des Angebotes:

Wege ins Paradies - Paden naar het Paradijs  
Rijksmuseums Twenthe, Enschede (NL)

### Beschreibung des Angebotes:

Das Modul beschreibt ein fächerübergreifendes Projekt eines Kunst- und zweier Niederländischkurse der Jahrgangsstufe 9 einer Realschule. Es entstand anlässlich der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ des Rijksmuseums Twenthe in Enschede im Jahr 2015. Die Ausstellung wurde von dem niederländischen Schriftsteller Atte Jongstra zusammengestellt. Er hat durch eine Komposition von Kunstwerken vom Mittelalter bis zur Gegenwart seine Vorstellungen vom Paradies erzählt.

Das Modul greift diesen Grundgedanken auf. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich – zunächst im Unterricht, später im Museum – sprachlich und künstlerisch mit dem Thema „Paradies“ auseinander. Dazu realisieren sie im Unterricht in unterschiedlichen Gestaltungen ihre Vorstellung vom Paradies: „Wie sieht dein Paradies aus?“ „Welche Sprache spricht man dort?“ „Existiert Zeit im Paradies?“

Der Museumsbesuch hat ebenfalls sowohl einen sprachlichen als auch einen praktisch-künstlerischen Anteil: Nach einer interaktiven Führung gestalten die Schülerinnen und Schüler im hauseigenen Atelier, dem „Makerspace“ der „MuseumFabriek“, ihr „Reisemittel“ im Paradies und reflektieren dabei: „Bewege ich mich dort langsam oder schnell voran?“ „Wie viele Personen reisen mit?“ „Brauche ich viel Platz für mein Hab und Gut oder spielt dieses im Paradies keine Rolle mehr?“

Zwar war dies eine Wechselausstellung, die nicht mehr besucht werden kann, doch lassen sich die wesentlichen Aspekte des Projekts, die Auseinandersetzung mit niederländischen Künstlern (aus der Region) und ihren Werken, die Herangehensweise, die ausgewählten Methoden u.a. gut auf andere Ausstellungen übertragen.

### Curriculare Bezüge:

Das Angebot ist für den Kunst- und Niederländischunterricht aller Schulformen der Jahrgangsstufe 9/10 geeignet und basiert auf den aktuellen Kernlehrplänen.



---

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kunst</b>
Inhaltsfeld I	Bildgestaltung
Inhaltsfeld II	Bildkonzepte

### **Kompetenzerwerb Kunst**

#### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und gestalten Collagen, Objekte und Zeichnungen sowie Fotografien und analoge Layouts, um ihre Vorstellung vom Paradies darzustellen. (IF I)  
Sie realisieren in Gestaltungen ihre Vorstellung vom Paradies. (IF II)

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Wirkung von Bildausschnitt und Bildkomposition. (IF I)  
Sie können Bilder in Grundzügen beschreiben und analysieren sowie Bilder in einen soziokulturellen Kontext einordnen und individuelle Einflüsse der Künstlerin/des Künstlers beschreiben. (IF II)

### **Kompetenzerwerb Niederländisch**

#### **Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können schriftliche Darstellungen zu der Person des Künstlers (Kurzbiographie) sowie zu dessen Kunstwerken verstehen.

#### **Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Vorstellungen vom Paradies und ihre Ideen, welcher irdische Weg zum Paradies führt, in Worten und Sätzen beschreiben.

#### **Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Informationen aus klar strukturierten Informationsmaterialien (z.B. Arbeitsanleitungen, Kurzbiographien) im Deutschen wiedergeben und bei der Vermittlung vom Niederländischen ins Deutsche ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.

**Gruppenstärke:** max. 30 Schülerinnen und Schüler, 2 Begleitpersonen

**Dauer:** 1,5 Stunden vor Ort

**Kosten:** Aktuellen Stand beim Museum erfragen

#### **Kontakt Daten Rijksmuseum Twente:**

Lasondersingel 129-131

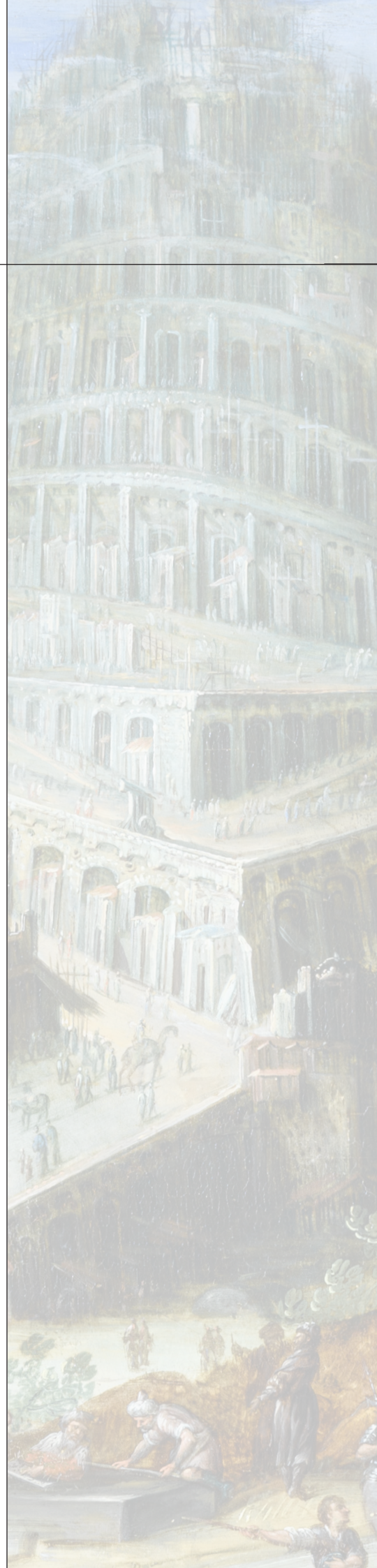
7514 BP Enschede

Niederlande

Telefon: + 31 53 201 2000 und + 31 53 4358675

E-Mail: [info@rijksmuseumtwente.nl](mailto:info@rijksmuseumtwente.nl)

Website: [www.rijksmuseumtwente.nl](http://www.rijksmuseumtwente.nl)





# Intention des Moduls

Das Modul „Paden naar het Paradijs - Wege ins Paradies“ ist entstanden auf der Basis eines fächerübergreifenden Projekts eines Kunst- und zweier Niederländischkurse der Jahrgangsstufe 9 einer Realschule anlässlich der gleichnamigen Ausstellung des Rijksmuseums Twenthe in Enschede im Jahr 2015.

Zunächst im Unterricht, später im Museum setzten sich die Schüler sprachlich und künstlerisch mit dem Thema Paradies auseinander. „Wie sieht dein Paradies aus?“ „Welche Sprache spricht man dort?“ „Kann man es da ein bisschen aushalten?“ „Existiert Zeit im Paradies?“ Die Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ wurde von dem niederländischen Schriftsteller Atte Jongstra zusammengestellt. Er hat durch eine Komposition von Kunstwerken des Rijksmuseums vom Mittelalter bis zur Gegenwart und einigen Leihgaben seine Vorstellungen vom Paradies erzählt.

Diese Ausstellung war nur vorübergehend, jedoch lassen sich die wesentlichen Aspekte des Projekts, die Auseinandersetzung mit niederländischen Künstlern und ihren Werken, die Herangehensweise, die ausgewählten Methoden u.a. gut auf zukünftige Museumsbesuche übertragen: Dafür ist die große und reiche Kunstkollektion des Rijksmuseum Twenthe jederzeit bestens geeignet.

## Thema des Unterrichtsvorhabens

Sprachliche und künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Paradies“ als Vorbereitung für den damaligen Besuch der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ im Rijksmuseum Twenthe in Enschede:

Hierunter lassen sich verschiedene Themenaspekte berücksichtigen:



---

## **Curriculare Einordnung**

### **1. Fach Kunst**

Nach den Vorgaben des Curriculums für das Fach Kunst lässt sich dieses Projekt im Lehrplan der Realschule für die Jahrgangsstufe 9 oder 10 verankern.

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld I Bildgestaltung

Inhaltsfeld II Bildkonzepte

### **Kompetenzerwerb**

Die Schülerinnen und Schüler realisieren in Gestaltungen ihre persönlichen Vorstellungen vom Paradies und erläutern diese.

### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler:

- entwerfen gegenständliche Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht. (IF I)
- sammeln Materialien und kombinieren und variieren sie in einer Collage oder Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht. (IF I)
- entwerfen und gestalten Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln. (IF I)
- entwerfen und realisieren analoge (und digitale) Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten. (IF I)
- entwerfen und erstellen digitale Fotografien. (IF I)
- entwerfen mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte und entwickeln daraus Gestaltungen. (IF II)
- realisieren in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen Thema und erläutern dieses differenziert. (IF II)

### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und unterscheiden die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen. (IF I)
- ordnen exemplarisch Bilder in einen soziokulturellen Kontext ein und beschreiben individuelle Einflüsse der Person der Künstlerin oder des Künstlers. (IF II)
- beschreiben und analysieren in Grundzügen repräsentative Werkbeispiele (sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst). (IF II)

Die Lernenden erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Collage (zur Vorstellung vom Paradies)
- Objekt im Marmeladenglas (zur Vorstellung vom Paradies)
- Zeichnung (zur Vorstellung vom Paradies)
- Selfie
- Objekt (gefährlicher Apfel)
- Memory (Bild / Bildausschnitt)
- Schattenriss / Bild-Text-Collage
- Sprachbild (Brief an den Paradieswächter)
- Bildbeschreibung

## **2. Fach Niederländisch**

Auch nach den Vorgaben des Curriculums für das Fach Niederländisch lässt sich dieses Projekt im Lehrplan der Realschule für die Jahrgangsstufe 9 oder 10 verankern.

### **Kompetenzerwerb**

#### **Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können schriftliche Darstellungen zu der Person des Künstlers (Kurzbiographie) sowie zu dessen Kunstwerken verstehen.

#### **Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Vorstellungen vom Paradies und ihre Ideen, welcher irdische Weg zum Paradies führt, in Worten und Sätzen beschreiben.

#### **Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Informationen aus klar strukturierten Informationsmaterialien (z.B. Arbeitsanleitungen, Kurzbiographien) im Deutschen wiedergeben und bei der Vermittlung vom Niederländischen ins Deutsche ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.

#### **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**

Die Schülerinnen und Schüler können Hilfsmittel zum Nachschlagen nutzen und Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten.



# Erster Teil – Modul am Lernort Schule

---

## **Einführung in das Thema „Paden naar het Paradijs“**

Die Einführung in das Thema „Paden naar het Paradijs“ erfolgte über die Auseinandersetzung mit der eigenen Vorstellung zum Paradies.

Die Lernenden bekamen als vorbereitende Hausaufgabe zum Projekt den Auftrag, ihre Vorstellungen vom Paradies niederzuschreiben. Dabei zeigte sich zum einen, wie konkret die Vorstellungen waren, zum anderen wie unterschiedlich. In der ersten Stunde sollten diese Vorstellungen dann künstlerisch umgesetzt werden.

Daran anschließend gab es sieben Angebote für die weitere Beschäftigung mit dem Thema Paradies, wobei jedes Angebot jeweils einen sprachlichen und künstlerischen Anteil hatte.

Die Themen der Angebote folgten der Anordnung der Ausstellung und griffen z.T. nicht nur die Thematik auf, sondern beschäftigten sich konkret mit einzelnen Bildern der Ausstellung.

Dieser erste Teil des Projekts umfasste ca. 8 Unterrichtsstunden.



# Zweiter Teil – Modul am Lernort Museum

## Führung und künstlerischer Auftrag im Museum



Im zweiten Teil des Moduls besuchten die Lernenden das Rijksmuseum Twenthe in Enschede.

Dieser Besuch hatte - wie alle Angebote des Projekts - einen sprachlichen (= interaktive Führung durch das Museum) und einen praktisch-künstlerischen Anteil (= Nutzung des museumseigenen Ateliers: dem „Makerspace“ in der „MuseumFabriek“).

Bei letzterem sollten die Lernenden ihr „Reisemittel“ im Paradies gestalten und dabei für sich Antworten auf die Fragen finden wie:

- „Bewege ich mich dort langsam oder schnell?“
- „Wie viele Personen reisen mit?“
- „Brauche ich viel Platz für mein Hab und Gut oder spielt dieses im Paradies keine Rolle mehr?“ usw.



Der Aufenthalt im Museum betrug 1,5 Stunden.



PADEN  
NAAR  
HET  
PARADIJS



Waar Vind ik mijn  
www. Paradise



# Dritter Teil – Modul am Lernort Schule

## Präsentationserstellung und Präsentation

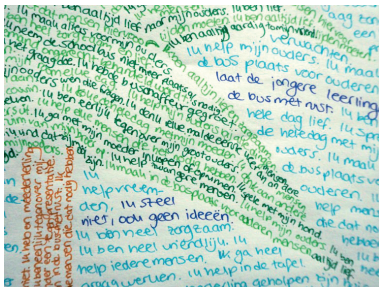


Die künstlerischen Arbeiten der Lernenden wurden im Rahmen des Tags der offenen Tür in der Schule ausgestellt.

In der Vorbereitung der Ausstellung wurden die entstandenen Werke von den Lernenden besprochen. Die Lernenden selbst trafen die Wahl der Ausstellungsstücke und stellten diese dann auch selbstständig zu einer Ausstellung zusammen.

Am Tag der offenen Tür erläuterten die Lernenden den Besuchern ihre Kunstwerke und gaben Auskunft zum Projekt.

Die Besprechung der Kunstwerke zwecks Auswahl für die Ausstellung am Tag der offenen Tür betrug noch einmal 2 Unterrichtsstunden.





Leone, Auguste, Wilhelm, Amalie, Elisabeth, Katharina, Maria, Anna, Maria, Franz, Wilhelm, 1798, 1799, 1800

# Die Reihe





<b>AUFBAU DER REIHE &amp; INHALT DER UNTERRICHTSSEQUENZ</b>	<b>UNTERRICHTSFORM/ARBEITSAUFTRÄGE - Anmerkungen</b>	<b>MATERIAL</b>
<p>Einführung in die Themenreihe</p> <p><b>Vorstellungen vom Paradies</b></p>	<p>Vorbereitende Hausaufgabe: <b>Text über die Vorstellungen vom Paradies</b> (für die Lernenden des Kunsturses auf Deutsch, für die Lernenden der NL-Kurse auf Niederländisch).</p> <p>Die Lernenden werden in gemischte Kleingruppen (Lernende aus dem Kunstkurs und den NL-Kursen) von jeweils 4 Personen eingeteilt.</p> <p>Sie lesen die Hausaufgaben der anderen und erstellen eine Liste mit Schlüsselwörtern (zweisprachig).</p> <p>Anschließend setzen die Lernenden ihre <b>Vorstellung vom Paradies</b> künstlerisch um.</p> <p>Dazu werden ihnen drei Wahlmöglichkeiten gegeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Collage:</b> mit Schere, Papier und Katalogen oder am Rechner mit einem entsprechenden Bildbearbeitungsprogramm. (Bildmaterial B1)</li> <li><b>2. Reiseparadies:</b> im Schraubglas realisiert. (Bildmaterial B2)</li> <li><b>3. Bildliche Darstellung:</b> mit Kreide, Wasserfarben etc. (Bildmaterial B3)</li> </ol> <p>Info: Alle drei Formen der Darstellung wurden von den Schülern angenommen und umgesetzt, es gab jedoch auch Schüler, die sich für eine räumliche Darstellung aus Holz/Styropor entschieden.</p>	<p>✓ Die Lernenden nutzen hierfür und für alle weiteren Angebote das im Kunstraum vorhandene Material und/oder bringen gewünschtes Material von zu Hause mit. Dabei sind die Lernenden komplett frei in der Nutzung von Farben und Materialien sowie in der Wahl ihrer Darstellung.</p>

AUFBAU DER REIHE & INHALT DER UNTERRICHTSSEQUENZ	UNTERRICHTSFORM/ARBEITSAUFTRÄGE - Anmerkungen	MATERIAL
<p><b>Angebot 1: Tal der Tränen - Selfie</b> (Anzahl der Gruppen beliebig)</p>	<p>Die Lernenden erhalten Informationen zum Arbeitsauftrag M1a: „Tal der Tränen - Selfie“.</p> <p>Alle nachfolgenden Aufgaben basieren auf der damaligen Ausstellung „Paden naar het Paradijs“: Siehe dazu: Beltman, Josien e.a.: Paradijs Reisgids. Basisonderwijs. Interactieve rondleiding en opdrachten voor in de klas. Rijksmuseum Twenthe Enschede, 2013.</p> <p>PDF: <a href="https://start.rijksmuseumtwenthe.nl/uploads/pdfs/filosofiegids_paden_naar_het_paradijsversie2ia.pdf">https://start.rijksmuseumtwenthe.nl/uploads/pdfs/filosofiegids_paden_naar_het_paradijsversie2ia.pdf</a></p> <p>Die erste Aufgabe bezieht sich auf den ersten Raum der Ausstellung: „Tal der Tränen“.</p> <p>Die Aufgabe der Lernenden hier ist, sich selbst idealisiert in einem selbst gewählten Rahmen darzustellen und ein <b>Selfie</b> davon zu nehmen. (Bildmaterial B4)</p> <p>Dazu sollen sie einen <b>Lebenslauf</b> von sich im <b>Jahre 20xx</b> schreiben und ggf. durch Zusatzinformationen ergänzen.</p>	<p>✓ Hintergrundinfo, Arbeitsauftrag - zweisprachig. (Material M1a)</p> <p>✓ Material zur Selbstdarstellung wird von den Lernenden selbst mitgebracht.</p>
<p><b>Angebot 2: Tal der Tränen - Memory</b> (möglich für 2-3 Gruppen gleichzeitig)</p>	<p>Hier werden die Lernenden zu einer genauen Bildbetrachtung motiviert, indem sie Porträtmalerei im Rijksmuseum Twenthe kennenlernen und dazu ein Memory erstellen und ggf. hinterher spielen.</p> <p>Die Pärchen im <b>Memory</b> sind hierbei jeweils das ganze Bild und ein Detail des Bildes. (Bildmaterial B5)</p> <p>Dazu sollen die Schüler gemeinsam eine <b>Spielanleitung</b> auf niederländisch schreiben.</p>	<p>✓ Arbeitsauftrag - zweisprachig (Material M1b)</p> <p>✓ Porträts aus der Kunstsammlung des Rijksmuseum Twenthe als Grundlage für das Memory bzw. siehe auch: Beltman, Josien e.a.: Paradijs Reisgids, S. 8f. (Material M2)</p>

AUFBAU DER REIHE & INHALT DER UNTERRICHTSSEQUENZ	UNTERRICHTSFORM/ARBEITSAUFTRÄGE - Anmerkungen	MATERIAL
<p><b>Angebot 3: Schuldbeladene Vergangenheit / Ungehorsam, Scheitern</b> (Anzahl der Gruppen beliebig)</p>	<p>Die Lernenden rufen sich die <b>Geschichte von Adam und Eva</b> in Erinnerung, indem sie den niederländischen Text der Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen.</p> <p>Passend zur Geschichte gestalten die Lernenden einen „<b>gefährlichen Apfel</b>“. Freie Wahl des Materials. (Bildmaterial B6)</p>	<p>✓ Arbeitsauftrag – zweisprachig. (Material M1c)</p> <p>✓ "Het verhaal van Adam en Eva" (siehe: Beltman, Josien e.a.: Paradijs Reisgids Basisonderwijs, 2013. S. 8f.) in Abschnitte eingeteilt und in Abschnitten ausgegeben. (Material M3)</p>
<p><b>Angebot 4: Vorbereitung auf das Paradies / Reinigung</b> (möglich für 2-3 Gruppen gleichzeitig)</p>	<p>Die Lernenden fertigen einen Schattenriss, ein Porträt, das sie vor und nach der Reinigung zeigen soll. Das entstandene Gesicht wird halbiert und mit Begriffen gefüllt (links = vorher, rechts = nachher). Die eingesetzten Begriffe sollen durch ein Schriftbild unterstrichen werden. (Bildmaterial B7)</p> <p>Möglichkeiten der Differenzierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das Gesicht wird vorgegeben</li> <li>2. Projektion mit dem OHP</li> <li>3. selbst zeichnen</li> </ol>	<p>✓ Arbeitsauftrag – zweisprachig. (Material M1d)</p> <p>✓ Hilfekarte mit (zweisprachigen) Begriffen wie ausgrenzen, mobben, Zorn, Tapferkeit, helfen, teilen, Mut, Handy, Apfel, ... Dabei wurden absichtlich auch nicht eindeutige Begriffe eingestreut. (Material M4)</p>

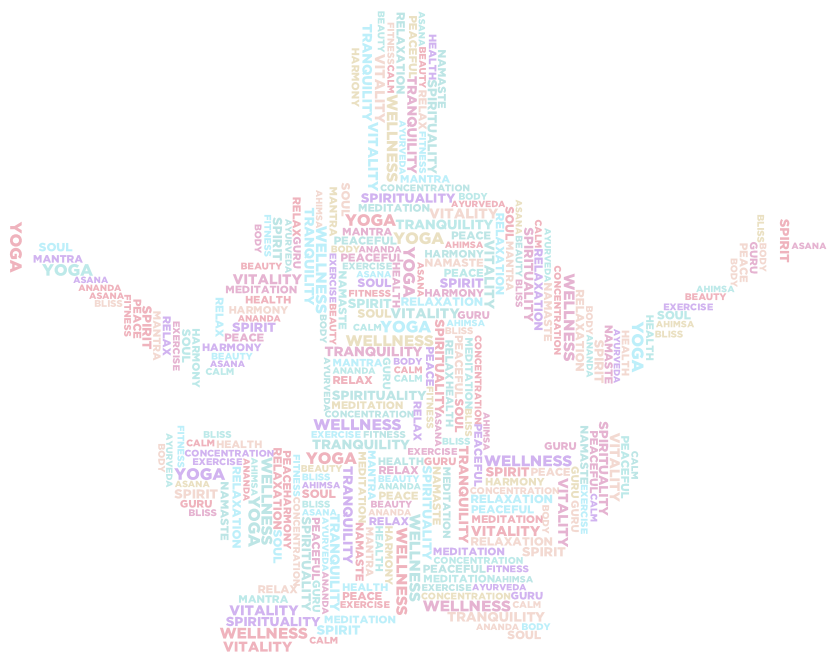
AUFBAU DER REIHE & INHALT DER UNTERRICHTSSEQUENZ	UNTERRICHTSFORM/ARBEITSAUFTRÄGE - Anmerkungen	MATERIAL
<p><b>Angebot 5: Übergang ins Paradies</b> (Anzahl der Gruppen beliebig)</p>	<p>Die Lernenden erhalten das <b>Bild „Samen“ von Peter Zegveld</b> (gezeigt in der damaligen Ausstellung) in Form eines Puzzles.</p> <p>Beim Zusammenlegen hören sie das Lied <b>„Tears in Heaven“</b>. Auf der Rückseite des Puzzles befindet sich der Liedtext.</p> <p>Nachdem sie ihre Gedanken über den Zusammenhang von Lied und Bild ausgetauscht haben, gehen die Lernenden ihrer eigenen Wertevorstellung auf den Grund und machen sich darüber Gedanken, wer es verdient, ins Paradies zu kommen. Was gibt jemanden das Recht ins Paradies eintreten zu dürfen?</p> <p>In einem <b>Sprachbild/Schriftbild</b> versuchen sie den Wärtler am Paradiestor mit ihren Werten zu überzeugen. (Bildmaterial B8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Arbeitsauftrag – zweisprachig. (Material M1e)</li> <li>✓ Puzzle „Samen“ von Peter Zegveld. (Material M5)</li> <li>✓ Hilfefkarte mit einem Pool von (zweisprachigen) Begriffen oder Satzstücken. (Material M1e)</li> </ul>
<p><b>Angebot 6: Im Paradies: Essen und Blumen</b> (Anzahl der Gruppen beliebig)</p>	<p>Die Lernenden erhalten drei verschiedene Bilder in Puzzleteile zerschnitten. Nach dem Zusammenpuzzeln finden sie auf der Rückseite (auf niederländisch) die <b>Biographie des jeweiligen Künstlers und Angaben zu seinen Werken</b> (sprachlich vorentlastet).</p> <p>Die Lernenden verfassen eine <b>Bildbeschreibung</b>. Die Lernenden des Kunsturses vergleichen zusätzlich die Darstellungsweisen und beschreiben die Bilder mit Bezug auf die Künstler und ihre Epochen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Arbeitsauftrag – zweisprachig. (Material M1f)</li> <li>✓ Jacob van Huisdonck, Ontbijtje, ca. 1615 (Material M6a und M6b)</li> <li>✓ Herman Berserik, Open doosje, 1977, Stilleven (Material M7a und M7b)</li> <li>✓ Jan Broeze, Stilleven, 1933 (Material 8Ma und M8b)</li> </ul>

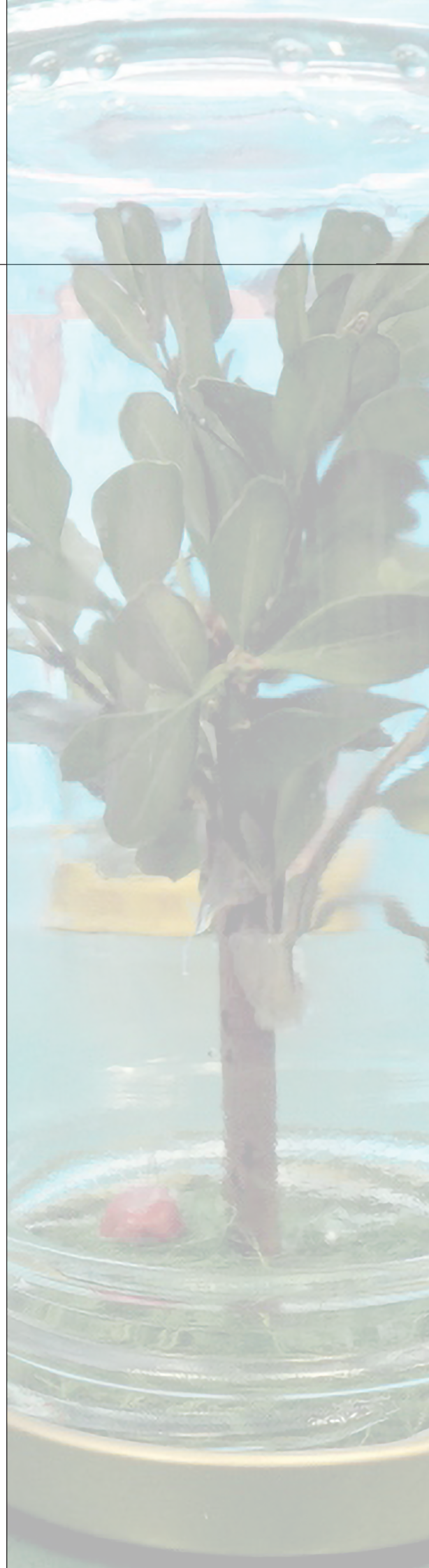


AUFBAU DER REIHE & INHALT DER UNTERRICHTSSEQUENZ	UNTERRICHTSFORM/ARBEITSAUFTRÄGE - Anmerkungen	MATERIAL
<p><b>Angebot 7: Taalunie</b> (aus technischen Gründen nur nacheinander möglich)</p>	<p>Die Lernenden lesen gemeinsam den Text „<b>Toren van Babel</b>“.</p> <p>Zweifreiwillige Lernende erhalten jeweils ein Kärtchen mit einer Rollenbeschreibung: Einer ist ein Baumeister mit 30 Jahren Berufserfahrung, der andere leitet einen Bautrupp und ist überzeugt davon, zu wissen, wie es laufen soll. Beide sollen die übrigen Lernenden dazu bringen, nach ihren Vorstellungen einen Turm zu bauen (Baumaterial: die anderen Lernenden).</p> <p>Wichtige Bedingung: Es darf nicht gesprochen werden!</p> <p>Das <b>Rollenspiel</b> soll mit der Videokamera aufgezeichnet werden. Im Anschluss daran besprechen die Schüler die Wichtigkeit von Sprache und Verständigungsmöglichkeiten.</p>	<p>✓ Arbeitsauftrag – zweisprachig. (Material M1g)</p> <p>✓ Kärtchen für das Rollenspiel (Material M9a und M9b)</p> <p>✓ Videokamera</p>
<p><b>Gemeinsamer Besuch des Rijksmuseum Twenthe</b></p>	<p><b>Interaktive Führung durch das Rijksmuseum Twenthe</b> und danach <b>praktische Arbeit in der museumseigenen „MuseumFabriek“</b>. (Bildmaterial B9)</p> <p>Aufgabe: „Mit welchen Fortbewegungsmittel reist du im Paradies?“</p>	
<p><b>Tag der offenen Tür</b></p>	<p>Gestaltung einer <b>Ausstellung</b> (Bildmaterial B10)</p>	



# Materialien





# Materialien M1a

## Tal der Tränen

### Selfie

Du kennst den Wunsch, eine Prinzessin, ein Millionär, ein Rockstar, ein Fernsehheld, die Freundin, der Freund von ... zu sein:

Du erwünschst dir das Paradies auf Erden!

Kleide, schminke, gestalte dich so, dass auf einem **Selfie** ein Porträt deines Wunsch-Ichs zu sehen ist.

Schreibe einen **Lebenslauf**: Ich im Jahr 20xx. Ergänze diesen durch einen Text, indem du erklärst, wie du dich und dein Leben im Jahr 20xx siehst.



# Materialien M1a

## Dal der Tranen

### Selfie

Jij zou graag een prinses, een miljonair, een rockster, een tv-held, de vriend/in van . . . willen zijn. Jij wenst voor jezelf het paradijs op aarde!

Kleed je, schmink je, stel je zo neer, dat men op een **selfie** jouw gewenste ik kan zien.

Schrijf er een **levensloop** bij: Ik in het jaar 20xx.

Voeg er nog een tekstje aan toe waarin je uitleg geeft over jezelf en jouw leven in het jaar 20xx.



# Materialien M1b

## Tal der Tränen

### Memory

Im ersten Ausstellungsraum der damaligen Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ – Tal der Tränen - befanden sich einige Porträts, bei denen Einzelheiten für das Verständnis des gesamten Bildes wichtig sind.

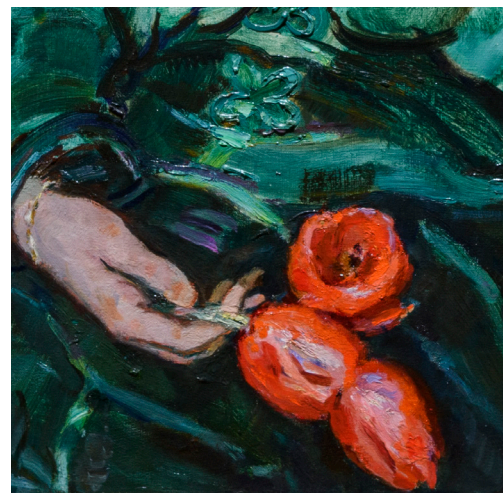
Betrachte Porträtbilder einer aktuellen Ausstellung im Rijksmuseum Twenthe: Finde einen geeigneten Ausschnitt und erstelle Pärchen des gesamten Bildes, kombiniert mit dem Ausschnitt.

Die Bildbearbeitung erfolgt am Computer.

Bitte beachte:

- Die Bilder müssen gleich groß sein.
- Sie müssen auf Pappe gezogen werden.
- Die Rückseiten sollen mit einem paradiesischen, immer gleichen Muster gestaltet werden.

Schreibe eine **Spielanleitung** auf Niederländisch!



# Materialien M1b

## Dal der Tranen

### Memory

In de eerste zaal van de toenmalige tentoonstelling “Paden naar het Paradijs” – Dal der Tranen – waren enkele portretten te zien waarbij de details voor het begrip van het hele schilderij belangrijk zijn.

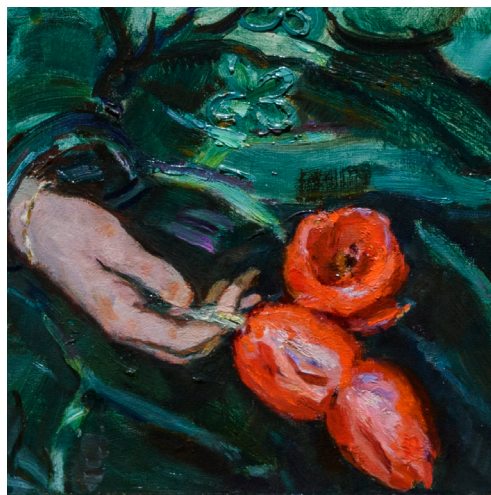
Kijk naar enkele portretten van de actuele tentoonstelling in het Rijksmuseum Twenthe. Zoek een geschikte detailuitsnede en maak er paren van. Het hele schilderij wordt steeds gecombineerd met een passende uitsnede.

Je bewerkt de plaatjes op de computer.

Let op de volgende dingen:

- De plaatjes moeten allemaal even groot zijn.
- Je plakt ze op stevig karton.
- De achterkant versier je met steeds hetzelfde, paradijselijke patroon.

Schrijf de **spelregels** van het memoryspel in het Nederlands!





# Materialien M1c

## Schuldbeladene Vergangenheit

### Gefährlicher Apfel

Bringe die Abschnitte der **Geschichte von Adam und Eva** in die richtige Reihenfolge und klebe sie sauber auf ein DIN-A4-Blatt.

Bespreche danach den Inhalt der Geschichte mit einer Gruppe.

Gestalte einen **gefährlichen Apfel**.



# Materialien M1c

## Met schuld beladen verleden

### Gevaarlijke appel

Breng de strookjes van het verhaaltje van Adam en Eva in een goede volgorde en plak ze netjes op een A4-kantje.

Bespreek de inhoud van het verhaal met jouw groep.

Beeld een gevaarlijke appel uit.



# Materialien M1d

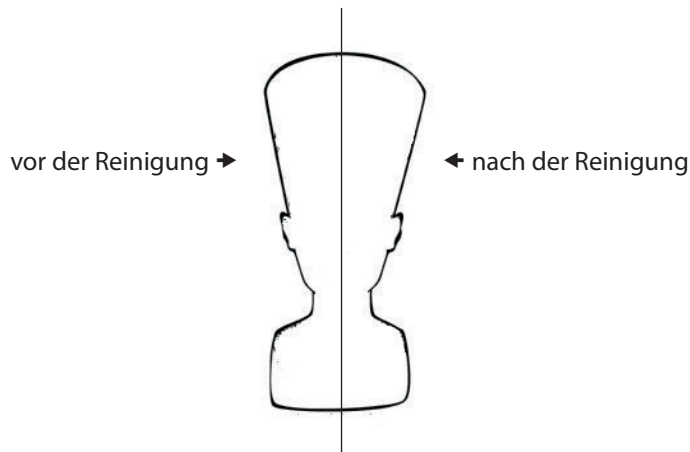
## Vorbereitung auf das Paradies

### Schattenriss + Schriftbild

Vor dem Eintritt ins Paradies musst du dich von allen Sünden rein waschen.

Stelle ein Vorher-Nachher Bild her.

Zeichne mit einem Mitschüler einen **Schattenriss** deines Kopfes in Frontalansicht (OHP, Zeichenblock).



Unterteile den Kopf in zwei Hälften und füge **Schriftbilder** in die Vorher- und Nachher-Hälfte.





# Materialien M1e

## Wer verdient es, ins Paradies zu kommen?

### Wortwolke

Während du das Lied „Tears in Heaven“ hörst, legst du ein Puzzle des Gemäldes *Samen* von Peter Zegveld.

Lies dann den Text auf der Rückseite des Puzzles. Findest du, dass der Text zum Gemälde passt? Sprich mit den anderen aus deiner Gruppe darüber.

Beschäftige dich danach mit der Frage:

Was könntest/müsstest du (an einem Tag) tun, um das Recht zu bekommen, ins Paradies eintreten zu dürfen?

Verfasse einen **Brief** an den Wärter und Bewacher des Himmelstores und erstelle dazu ein **Wortwolke!**



Finde Möglichkeiten, den Wärter zu überzeugen. Hier ein paar mögliche Beispiele:

- Ich habe den Busfahrer begrüßt.
- Ich habe einem Mitschüler/einer Mitschülerin geholfen, bei dem/der in der Pausenhalle unserer Schule deutlich wurde, dass der Spaß der Freunde(?) nicht mehr witzig war.
- Ich kaufe nicht bei Firmen ein, von welchen ich weiß, dass dort Menschen schlecht behandelt werden.
- Ich achte darauf, dass Tiere gut behandelt werden und Essen nicht verschwendet wird.
- Ich bin immer ehrlich.
- Ich bin mir selbst gegenüber ehrlich.
- Ich spreche den Lehrer oder die Lehrerin an, wenn ich den Eindruck habe, dass jemand ungerecht behandelt wurde.
- Ich fahre immer mit dem Fahrrad.
- Ich gebe jedem Bettler Geld.
- Ich helfe meinen Eltern/Großeltern/Freunden/Nachbarn gerne, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.
- Ich mache im Bus/Zug Platz für Ältere/Schwangere/Kranke.
- Ich nehme im Schulbus nicht mehr Platz ein als ich brauche.
- Ich lasse die jüngeren Schüler im Bus in Ruhe.
- Ich helfe Fremden.
- Ich stehle nicht, auch keine Ideen...



# Materialien M1e

## Wie verdient het in het paradijs te komen?

### Woordwolk

Terwijl je naar het lied "Tears in Heaven" luistert, maak je een legpuzzel van het schilderij *Samen* van Peter Zegveld.

Lees dan de tekst op de achterkant van de puzzel. Vind je dat de tekst bij het schilderij past? Praat er in je groep over.

Denk na over de volgende vraag:

Wat zou je (op een dag) kunnen/moeten doen, om het recht te krijgen het paradijs te mogen betreden?

Schrijf een **brief** aan de bewaker van de hemelspoort en maak er een **woordwolk** bij!



Vind mogelijkheden om de bewaker te overtuigen. Hier een aantal mogelijke voorbeelden:

- Ik heb de buschauffeur gegroet.
- Ik heb een medeleerling geholpen, toen bleek dat het grappig dat zijn vrienden in de pauzegal van onze school met hem uit-haalden, niet meer grappig was.
- Ik koop niet bij bedrijven waarvan ik weet, dat zij hun mede-werkers slecht behandelen.
- Ik let erop dat dieren goed behandeld worden en dat eten niet verspuild wordt.
- Ik ben altijd eerlijk.
- Ik ben eerlijk tegenover mezelf.
- Ik spreek de leraar/lerares aan als ik de indruk heb dat iemand onrechtvaardig behandeld wordt.
- Ik ga altijd op de fiets.
- Ik geef aan elke bedelaar geld.
- Ik help mijn ouders/grootouders/vrienden/buren graag zon-der een tegenprestatie te verwachten.
- Ik maak in de bus/trein plaats voor ouderen, zwangeren of zie-ken.
- Ik neem in de schoolbus niet meer plaats in als nodig is.
- Ik laat de jongere leerlingen in de bus met rust.
- Ik help vreemden.
- Ik steel niet, ook geen ideeën.





# Materialien M1f

## Im Paradies: Essen und Blumen

### Puzzles

Du bekommst drei verschiedene **Puzzles** mit Gemälden zum Thema. Lege die Puzzles und lies danach die Information über die Künstler auf der Rückseite.

**Beschreibe die Gemälde** und vergleiche die verschiedenen Darstellungsweisen. Verwende hierzu auch die Informationen, die du über die Künstler und ihre Epoche bekommen hast.



# Materialien M1f

## In het paradijs: eten en bloemen

---

### Puzzles

Je krijgt drie verschillende **puzzels** met schilderijen rond dit thema. Maak eerst de legpuzzels en lees dan de informatie over de kunstenaars op de achterzijde van de puzzels.

**Beschrijf de schilderijen** en vergelijk de verschillende stijlen. Maak hierbij ook gebruik van de informatie die je over de kunstenaars en hun tijdperk hebt gekregen.



# Materialien M1g

## Im Paradies: Sprachgemeinschaft

### Turm zu Babel

Lesen gemeinsam mit den anderen deiner Gruppe den Text **Turm zu Babel**. Diskutiert miteinander über die Wichtigkeit einer einheitlichen Sprache/einer Sprache, die alle Menschen sprechen und verstehen können.

Macht dann ein **Experiment**: Zwei Freiwillige (= die Bauleiter) bekommen jeweils ein Kärtchen, auf dem steht, wie sie ihre Rolle spielen müssen.

Holt euch noch ein paar Schüler dazu, die jedoch nur das tun dürfen, worum sie die Bauleiter bitten. **Ganz wichtig: Ihr dürft die ganze Zeit über nicht miteinander sprechen!!!**

Nehmt dieses Experiment mit der **Kamera** auf. Besprecht hinterher die Wichtigkeit von Sprache und der Möglichkeit, sich zu verständigen.



# Materialien M1g

## In het Paradijs: taalunie

### Toren van Babel

Lees samen met je groep de tekst **Toren van Babel** en discussiëer met elkaar over het belang van een taal, die alle mensen kunnen spreken en begrijpen.

Doe dan een **experiment**: Twee vrijwilligers (= de bouwopzichters) krijgen ieder een kaartje waarop staat hoe ze hun rol moeten spelen.

Haal er nog enkele leerlingen bij die alleen dat mogen doen wat ze door de bouwopzichters gevraagd wordt. **Heel belangrijk: Jullie mogen de hele tijd niet met elkaar praten!!!**

Neem dit experiment met de **camera** op.

Bespreek achteraf het belang van taal en de mogelijkheid iemand te kunnen zeggen wat je bedoelt.



## Materialien M2



Hendrick ten Oever, Portret van een onbekende vrouw, 1677

Gezeigt in der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ Rijksmuseum Twenthe

# Materialien M3

## Het verhaal van Adam en Eva

### De boom en de slang<sup>1</sup>

God maakte een tuin.  
Daar gingen de mensen wonen.  
De man heette Adam.  
De vrouw heette Eva.

Midden in de tuin stond een boom.  
Daar mochten ze geen fruit van plukken.  
Er waren nog andere bomen.

God zei:  
"Je mag eten wat je wilt. Pluk fruit van alle bomen.  
Maar niet van die ene boom.  
Het is de boom van kennis van goed en kwaad.  
Als je daarvan eet, zal je sterven."

Adam en Eva hadden geen kleren aan.  
Dat hoefde niet.  
Ze schaamden zich niet voor elkaar.

<sup>1</sup> Beltman, Josien e.a.: *Paradijs Reisgids Basisonderwijs*. 2013. S. 8f.

Er zat een slang in de tuin.  
Het was een listig dier.

De slang vroeg:  
"Eva is het waar? Mag je geen fruit eten?  
Heeft God dat gezegd?"

"Nee", zei Eva. "We mogen fruit van alle bomen eten.  
Maar niet van de boom in het midden van de tuin.  
Als we dat doen, gaan we dood."

"Helemaal niet ", zei de slang. " Jullie gaan niet dood.  
Als je van de boom eet, zul je net als God zijn.  
Dat weet God wel. "

Eva keek naar de boom. Het fruit zag er lekker uit.  
Ze had er trek in.  
Was het waar wat de slang zei?  
Zou ze zo wijs worden als God?  
"Je zult weten wat goed en kwaad is", zei de slang.

Dat wilde Eva wel.  
Ze stak haar hand uit.  
Ze plukte een vrucht en nam een hap.  
En ze ging niet dood!

Adam zag het. Hij wilde ook proeven.  
En ook hij at van de vrucht.

Toen zagen Adam en Eva elkaar met andere ogen.  
Ineens schaamden ze zich!  
Gauw maakten ze kleren van bladeren.  
Ze wilden niet meer bloot zijn.  
En ze verstopten zich voor God.



"Adam, waar ben je?", riep God.  
Adam was bang.  
Hij zei: "Ik verstop me, want ik ben bloot."

"Hoe weet je dat?", vroeg God.  
"Heb je van de boom gegeten?"  
"Het is de schuld van Eva!" riep Adam.  
"Zij gaf mij een vrucht. Toen nam ik een hap."

God strafte de slang.  
God strafte de mensen ook.

Ze konden niet meer in de tuin wonen.  
Ze zouden hard moeten werken.  
En ooit zouden ze oud worden en doodgaan.  
God gaf Adam en Eva kleren van dierenvellen.  
Toen zond hij hen weg.

# Materialien M4

## Vorbereidungen op het Paradijs

---

**vrede**

**helpen**      **geluk**      **delen**

**seks**

**internet**      **respect**

**luiheid**      **mobieltje**

**schelden**      **de appel**

**woede**      **vriendelijkheid**

**lachen**

**pesten**      **zelfzucht**

**moed/dapper**

# Materialien M5



Peter Zegveld, Samen

Gezeigt in der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ Rijksmuseum Twenthe

# Materialien M6a

## Jacob van Hulsdonck 1582 - 1647



Jacob van Hulsdonck, *Ontbijtje*, ca. 1615

Gezeigt in der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ Rijksmuseum Twenthe

# Materialien M6b

## Jacob van Hulsdonck 1582 - 1647

### Biografie

"Jacob van Hulsdonck (Antwerpen, 1582 - aldaar, 1647) was een Zuid-Nederlandse kunstschilder. Hij vervaardigde voornamelijk stillelevens met vruchten en bloemen.

Van Hulsdonck groeide op in Middelburg, waar zijn ouders om godsdienstige redenen naartoe waren verhuisd. Hier bracht hij ook zijn leertijd door. In Middelburg verkeerde hij in de omgeving van de eveneens Vlaamse stillevenschilder Ambrosius Bosschaert de Oude, maar onbekend is of hij in diens atelier heeft gewerkt. In 1608 was hij terug in Antwerpen, waar hij lid werd van het plaatselijke Sint-Lucasgilde."<sup>1</sup>

Hij zette een eigen atelier op, "dat zich volledig had gespecialiseerd in bloemstillelevens en fruitstillelevens, waarin felgekleurde vruchten als citroenen, pruimen, druiven en perzikken overheersten."<sup>2</sup>

Hij trouwde in 1609 in Middelburg met Maria la Hoes en kreeg met haar zeven kinderen, "... onder wie de latere schilder Gillis van Hulsdonck, hij is ook de schoonvader van schilder Jan de Bruyne (+1654). Zijn werk vertoont invloeden van de Vlaamse schilder van bloemstillelevens Osias Beert."<sup>3</sup>

In 1629 overleed Maria la Hoes en Jacob van Hulsdonck trouwde met Josina Peeters, de weduwe van een zeeman. Met haar had hij nog een zoon.

Jacob van Hulsdonck overleed in het jaar 1647 in (de buurt van?) Antwerpen.

"Jacob van Hulsdonck werd in zijn tijd vooral bewonderd vanwege zijn vermogen tot stofuitdrukking en de bekoorlijke schoonheid van zijn stillelevens."<sup>4</sup>

"Evenals andere schilders in het genre in zijn tijd gaf hij zijn vruchtenstillelevens en maaltijdstillelevens ("ontbijtjes") weer vanuit een ietwat verhoogd gezichtspunt, zodat een goed overzicht op de tafel wordt geboden."<sup>5</sup>

---

1 [http://de.wikipedia.org/wiki/Jacob\\_van\\_Hulsdonck](http://de.wikipedia.org/wiki/Jacob_van_Hulsdonck)

2 <http://www.artsaloholland.nl/meesterwerken/jacob-van-hulsdonck-stilleven-met-citroenen-sinaas-appels-en-granaatappels>

3 [http://nl.wikipedia.org/wiki/Jacob\\_van\\_Hulsdonck](http://nl.wikipedia.org/wiki/Jacob_van_Hulsdonck)

4 <http://www.artsaloholland.nl/meesterwerken/jacob-van-hulsdonck-stilleven-met-citroenen-sinaas-appels-en-granaatappels>

5 [http://nl.wikipedia.org/wiki/Jacob\\_van\\_Hulsdonck](http://nl.wikipedia.org/wiki/Jacob_van_Hulsdonck)



*Jacob van Hulsdonck, Stilleven met citroenen, sinaasappels en granaatappels, ca. 1620-1640,*

### Zusatzinformationen

“Ook in dit fruitstilleven, dat zoals de meeste van zijn stillevens geplaatst is op een eenvoudige houten tafel, toont Van Hulsdonck zijn absolute meesterschap in de buitengewoon realistische weergave van het fruit, het Chinese porselein uit de Wan-li periode van de Ming dynastie, het hout van de tafel en enkele glimmende waterdruppeltjes op de rand van de tafel. De vruchten in de schaal zijn klaarblijkelijk net geplukt, want de bladeren zitten er nog aan. Samen met de waterdruppels en de net opengesneden verse granaatappel brengen deze vruchten een ode aan het kortstondige en breekbare moment van de versheid van het fruit, dat zoals iedereen uit ervaring weet helaas snel voorbij gaat.

Zodoende is het thema de vergankelijkheid van het aardse leven, een geliefd thema in de stillevenschilderkunst tijdens de Nederlandse en Vlaamse barok. Vergelijk bijvoorbeeld de Fruitmand van Balthasar van der Ast, welke in dezelfde periode is geschilderd. Deze oogt echter somberder dan het heldere stilleven van Van Hulsdonck. De kunstenaars hebben elkaar mogelijk gekend, want ook Van Hulsdonck bracht een tijd van zijn leven door in Middelburg, al valt dit niet op te maken uit de biografische gegevens, zoals deze bekend zijn bij de Rijksdienst voor Kunsthistorische Documentatie.”<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://www.artsaloholland.nl/meesterwerken/jacob-van-hulsdonck-stilleven-met-citroenen-sinaasappels-en-granaatappels>

### **Kunsthistorische Bedeutung**

Jacob van Hulsdonck gehört wie u.a. Jan Brueghel d.Ä., Osias Beert und Clara Peeters zu der Gruppe früher flämischer Stillebenmaler. Wie auch bei anderen Stillebenmalern des frühen 17. Jahrhunderts war auch Jacob van Hulsdonck noch nicht auf ein Sujet im Sinne von einer bestimmten Art Stilleben spezialisiert. So sind von ihm sowohl Blumenstücke und Fruchtstücke als auch Banketjes (Imbissbilder) vorhanden.

Seine Mahlzeitstillleben zeigen die für die Zeit typische, Überschneidungen vermeidende, von einem hohen Blickpunkt aus betrachtete Zusammenstellung zahlreicher Objekte auf einem Tisch. Bei seinen Fruchtstücken malte Hulsdonck nahezu ausschließlich Pflaumen, Weintrauben, Pfirsiche, Orangen und Zitronen serviert in chinesischen Tellern und Schalen oder in einem Korb. Da die Grenzen zwischen den verschiedenen Arten von Stilleben zu dieser frühen Zeit noch nicht gänzlich abgesteckt waren, kombinierte er seine Früchtekörbe und -teller gelegentlich mit einem kleinen Blumenstrauß.

Ebenso typisch für Hulsdonck als ein Vertreter der frühen Stillebenmalerei ist die Verwendung von Holzpaneelen und Kupferplatten als Träger für seine Gemälde. Jacob van Hulsdoncks Gemälde lassen den Einfluss bzw. die Kenntnis weiterer gleichzeitig tätiger Stillebenmaler erkennen. Jacob van Hulsdonck signierte neben der vollständigen Signatur IVHULSDONCK·FE auch nur mit den Initialen „J.v.H.“, die man jedoch nicht mit denen des Jan van den Hoecke verwechseln darf.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Jacob\\_van\\_Hulsdonck](http://de.wikipedia.org/wiki/Jacob_van_Hulsdonck)

# Materialien M7a

Hermanus Berserik 1921 - 2002



Herman Berserik, Open doosje, 1977, Stilleven

Gezeigt in der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ Rijksmuseum Twenthe



# Materialien M7b

## Hermanus Berserik 1921 - 2002

### Biografie

"Hermanus (Herman) Berserik (Den Haag, 19 juni 1921 - aldaar, 21 maart 2002) was een Nederlandse schilder en graficus.

Berserik volgde een opleiding aan de Koninklijke Academie van Beeldende Kunsten in Den Haag van 1939 tot 1944, waar hij les kreeg van onder anderen Willem Schrofer (schilderen), Willem Rozendaal (grafische technieken), Paul Citroen en Rein Draijer. Hij deed in 1944 vervroegd eindexamen en werd in 1946 lid van de Haagse Kunstkring. In 1948 werd hij leraar aan de Vrije Academie Werkplaats voor Beeldende kunsten. Hij maakte deel uit van de groep Verve (1951 - 1958). Van 1958 tot en met 1978 was Berserik docent aan de Koninklijke Academie van Beeldende Kunsten. Vanaf 1963 was hij actief lid van schilderkundig genootschap Pulchri Studio. Verder was hij lid van de Federatie van Verenigingen van Beroeps Beeldende Kunstenaars te Amsterdam. Hij woonde en werkte van 1952 tot zijn dood in de tuinmanswoning van het landgoed de Voorde in Rijswijk.

### Werk en stijl

Berserik deed aanvankelijk veel werk in opdracht: affiches, klein drukwerk en illustraties. Hij tekende reclames voor Philips, de PTT en de KLM. Zo maakte hij ook meer dan 300 omslagen voor boeken en illustraties voor onder andere de uitgeverijen Voorhoeve (Den Haag), Bert Bakker/Daamen (Ooievaar Pockets) en Querido (Salamanderpockets). Hierbij waren boeken van bekende auteurs zoals Louis Paul Boon, Willem Elsschot, Nescio en Paul van Ostaïjen. Verder maakte hij in 1959 een tekenfilm over de Deltawerken en ontwierp hij tussen 1953 en 1976 decors en kostuums voor acht verschillende theaterproducties."<sup>1</sup>

<sup>1</sup> [https://nl.wikipedia.org/wiki/Hermanus\\_Berserik](https://nl.wikipedia.org/wiki/Hermanus_Berserik)



Gedenkplaat op de tuinmanswoning

### Zusatzinformationen

"Berserik maakte meer dan 1500 schilderijen, zelfportretten, stillevens, stads- en zeegezichten en landschappen, maar ook de gevelbeschilderingen op de hofjes van de Hoefkade in Den Haag, in de wijk waar hij zijn jeugd doorbracht. Zijn muurschilderingen uit 1988 nabij Hollands Spoor, in het Rode Dorp van Den Haag, zijn bij velen bekend. Zijn werk wordt gerekend tot de Nieuwe Haagse School."<sup>1</sup>

Hij werkte figuratief. "Zijn aandacht voor de vormen en kleuren der dingen is vaak geroemd. In zijn realistische schilderijen wilde hij de werkelijkheid een ander gezicht geven door kleine dingen te veranderen. Hij schilderde ook veel zelfportretten.

Beïnvloedt door het na-oorlogse Franse expressionisme kenmerkt zijn werk zich door helder kleurgebruik en een bijzonder perspectief. In 1942 zette hij het atelier van Paul Citroen voort. Was lid van de Nederlandse Vereniging van Zeeschilders.

Hermanus Berserik heeft zich nooit veel aangetrokken van de heersende kunstmodes. Hij bleef zijn eigen merkwaardige wereld schilderen. Met zijn vrolijke voorstellingen, vol humor, poëzie en soms een vleugje surrealisme, wist de Haagse schilder door de jaren heen een groot publiek aan zich te binden. Door zijn vele toegepaste werk, voor o.a. de PTT (hiervoor ontwierp hij postzegels), KLM en verschillende literaire uitgeverijen, is Berserik misschien wel de bekendste onbekende schilder van Nederland."<sup>2</sup>

### Onderscheidingen

"Berserik kreeg een groot aantal onderscheidingen, onder meer de Koninklijke Subsidie voor de Schilderkunst in 1948 en 1949, de Jacob Marisprijs voor materiaal in 1950, de David Roëllprijs in 1951, de Jacob Marisprijs voor grafiek in 1952 en 1960, de Jacob Hartogprijs in 1963 en Jacob Hartog oeuvreprijs in 2000."<sup>3</sup>

---

1 [https://nl.wikipedia.org/wiki/Hermanus\\_Berserik](https://nl.wikipedia.org/wiki/Hermanus_Berserik)

2 <http://www.schilderijen-site.nl/woordenboek/herman-berserik/>

3 [https://nl.wikipedia.org/wiki/Hermanus\\_Berserik](https://nl.wikipedia.org/wiki/Hermanus_Berserik)

# Materialien M8a

Jan Broeze 1896 - 1983



Jan Broeze, Stilleven, 1933

Gezeigt in der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ Rijksmuseum Twenthe

# Materialien M8b

## Jan Broeze 1896 - 1983

---

### Biografie

"Egbert Jan Broeze werd op 29 november 1896 geboren op de boerderij van zijn grootouders in Elsenerbroek, een Markelose buurtschap tussen Enter en Goor. Hij gaat naar de lagere school in Enter en vervolgens naar de avondlandbouwschool in Goor, overdag werkt hij op de boerderij.

Hij groeit op in een protestants boerenmilieu.

Jan Broeze is een sociaalvoelend mens en heeft een marxistische levensbeschouwing. Hij is zowel boer als (autodidactisch) kunstenaar.

Al op jeugdige leeftijd begint hij te tekenen, aanvankelijk naar voorbeeld van plaatjes in zijn schoolboeken. Zijn contact met de heer en mevrouw Krouwel-Blaauboer, een kunstminnend onderwijzersechtpaar is van grote betekenis voor zijn politieke, geestelijke en artistieke ontwikkeling. Zij stimuleren zijn kunstzinnigheid en brengen hem in aanraking met musea, boeken en muziek. In deze periode gaat hij ook aquarelleren en schilderen.

In 1923 verblijft de Brabander Jan Kruijsen, schilder van boerenfiguren, landschappen en kruiswegstaties, enige tijd in Goor. Hij wordt de belangrijkste leermeester van Jan Broeze (rechts) en leert hem stromingen in de beeldende kunst kennen, zoals het kubisme, waarvan hij zeer onder de indruk raakt.

In 1923-24 zijn Kruijsen en Broeze enige tijd samen in Silezië. De sociale wanverhoudingen en de grote armoede waarmee ze daar geconfronteerd worden, maken diepe indruk op Jan. Deze reis zal tot in de jaren vijftig een inspiratiebron voor hem blijven."<sup>1</sup>

---

1 <http://www.janbroeze.nl/lw00.html>

---

### **Zusatzinformation**

“In 1925-26 krijgt Jan Broeze les van de Almelose portretschilder Jos Beeling.

Het kubisme laat hem niet los. In 1930 maakt hij zijn eerste werk dat door het kubisme is beïnvloed. Langzamerhand begint hij enige bekendheid te krijgen. In 1933 neemt hij deel aan een groepstentoonstelling in het Rijksmuseum Twenthe.

Ondanks bezoek aan musea en tentoonstellingen elders in Europa blijft hij zeer gehecht aan zijn geboortestreek. Jan Broeze wordt lid van de in 1934 opgerichte Twentsche Kunstkring, waarin de meeste in Twente werkende kunstenaars zich verenigd hadden.

Kort na de oorlog is Broeze een van de oprichters van De Nieuwe Groep, een aantal kunstenaars dat tijdens de oorlog het plan opvatte 'de modernen' in het oosten des lands te verenigen.

Er worden diverse tentoonstellingen georganiseerd niet alleen in Twente, maar ook in het Vondelparkpaviljoen in Amsterdam (1949) en in het Frans Halsmuseum in Haarlem (1950).

Jan Broeze gaat in 1959 samen met Karel Schönfeld-Wichers (broer van de schrijver Belcampo) op reis naar Zuid-Frankrijk en Spanje. Hij maakt veel schetsen en studies, die hij later in zijn atelier in Elsenerbroek in olieverf uitwerkt.

In 1961 heeft hij zijn eerste overzichtstentoonstelling in het Rijksmuseum in Enschede.

Na 1964 gaat het met zijn gezondheid bergafwaarts. Hij krijgt tuberculose en wordt in een sanatorium in Hellendoorn opgenomen. Ook daar maakt hij veel schetsen. Eenmaal weer thuis blijft hij tot op hoge leeftijd tekenen en schilderen.

Ter gelegenheid van zijn tachtigste verjaardag organiseert het Rijksmuseum Twenthe in 1976 zijn tweede overzichtstentoonstelling.

Jan Broeze overlijdt op 5 december 1983 op 87-jarige leeftijd in Delden.<sup>1</sup>

---

1 <http://www.janbroeze.nl/lw00.html>

## Zijn werk

*"Dat hef onze Jan emaaft, den knooit altied, he hef wal een kiste vol."*

'Kleuren zijn in mijn schilderijen heel belangrijk, maar ook de compositie. Ik schilder relatief veel landschappen. Kubistisch ja, met expressionistische trekjes. De meeste mensen houden er niet zo van. Die willen liever een duidelijk herkenbaar landschap.

Maar dan kunnen ze beter een goede foto kopen, vind ik. Mijn schilderijen geven uiting aan de verhouding die er tijdens het maken bestond tussen mij en het onderwerp. Als anderen dat onderkennen vind ik dat fijn, maar het hoeft niet.'

Het werk van Jan Broeze omvat landschappen, stads- en dorpsgezichten, stillevens, portretten, boerentaferelen, figuren en figuurstudies, abstracte composities met figuratieve elementen. Hij maakte aquarellen, gouaches, tekeningen, grafiek, schilderijen.

Zijn stijl is veelomvattend: allerlei eind negentiende- en twintigste-eeuwse stijlen door en naast elkaar, zonder een duidelijke opeenvolging of ontwikkeling daarin. Zijn kubistisch oeuvre vormt een relatief consistent geheel.

Zijn stijl ontwikkelde zich naar een eigen persoonlijke versie van het kubisme, die hij echter niet toepaste bij het maken van zijn boerentaferelen, portretten, figuren en figuurstudies."<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://www.janbroeze.nl/zw00.html>

# Materialien M9a

## **Attentie:**

Het belangrijkste is dat je dit kaartje niet aan de anderen laat zien en dat jullie tijdens de proef niet met elkaar spreken!!!

## **Hier is de beschrijving van je rol:**

Jij bent een bouwcoördinator.

Je hebt de opdracht een toren van medeleerlingen te bouwen. Het is de bedoeling de leerlingen zo te plaatsen dat het op een foto zo lijkt alsof de leerlingen een gesloten toren vormen.

## **Let op:**

Je mag 1 stoel en 1 tafel gebruiken, maar de leerlingen mogen niet op elkaar gaan staan of zitten!

**Jij hebt als bouwcoördinator meer dan 30 jaar ervaring. Dus ben je ervan overtuigd dat je zonder veel moeite een toren van mensen kunt bouwen. En je weet er natuurlijk ook dat je in totaal maximaal 4 leerlingen nodig hebt om de toren te voltooien.**

Bouw de toren volgens jouw ideeën.

# Materialien M9b

## **Attentie:**

Het belangrijkste is dat je dit kaartje niet aan de anderen laat zien en dat jullie tijdens de proef niet met elkaar spreken!!!

## **Hier is de beschrijving van je rol:**

Jij bent een bouwcoördinator.

Je hebt de opdracht een toren van medeleerlingen te bouwen. Het is de bedoeling de leerlingen zo te plaatsen dat het op een foto zo lijkt alsof de leerlingen een gesloten toren vormen.

## **Let op:**

Je mag 1 stoel en 1 tafel gebruiken, maar de leerlingen mogen niet op elkaar gaan staan of zitten!

**Jij leidt al jaren een ploeg van bouwvakkers. Dus is het voor jou een makkie een toren van mensen te bouwen. Je weet natuurlijk hoe dat moet: Je begint er met een basis van drie leerlingen om de toren ook een beetje breed te krijgen.**

Bouw de toren volgens jouw ideeën.



# Bildmaterialien B1

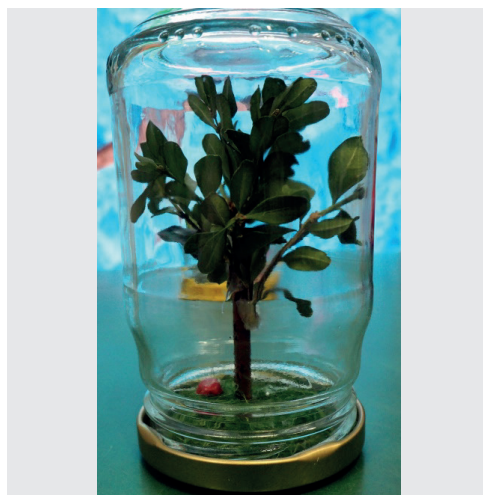
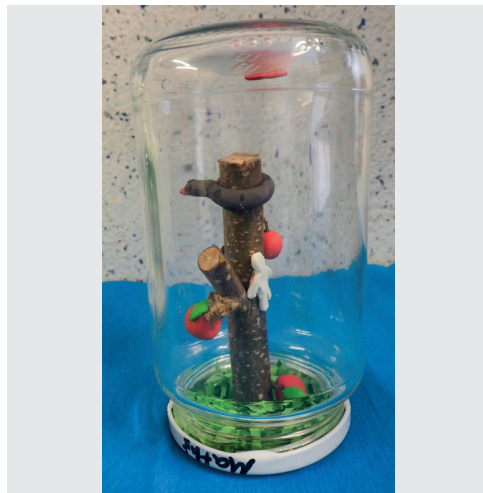
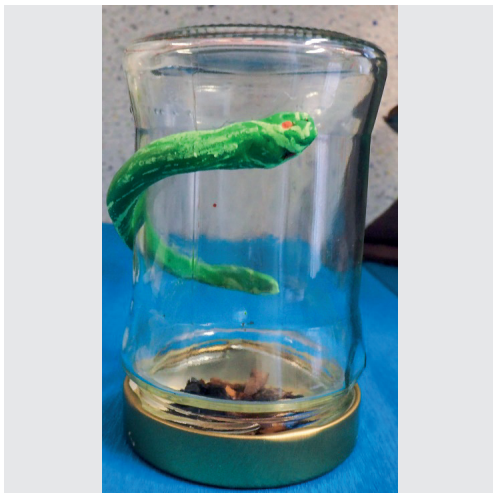
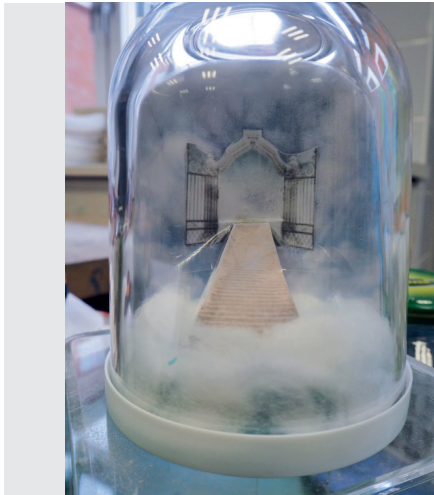
## Collagen Paradies



*Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür*

# Bildmaterialien B2

## Reiseparadiese im Marmeladenglas



Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür

# Bildmaterialien B3

## Kreidezeichnungen Paradies



Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür

# Bildmaterialien B4

## Selfie



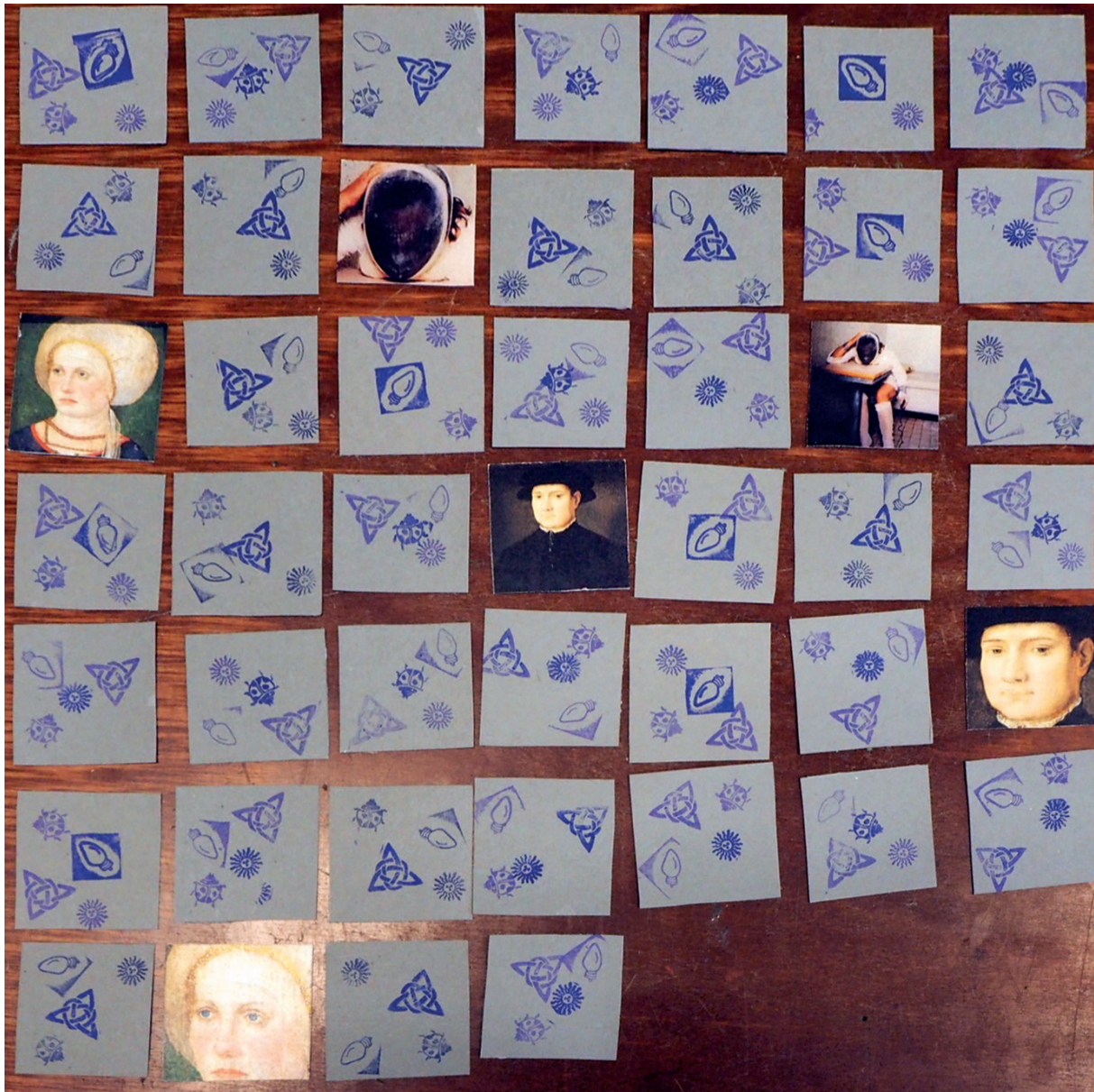
Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür



Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür

# Bildmaterialien B5

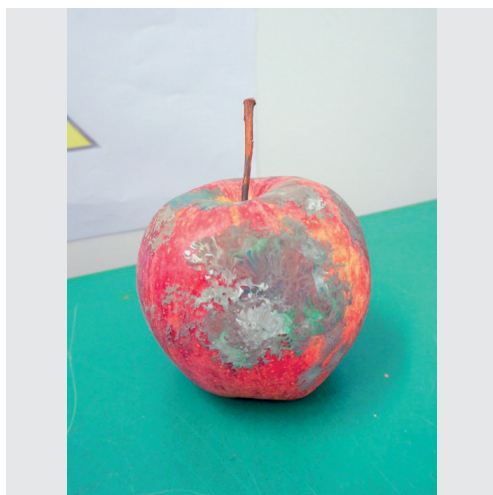
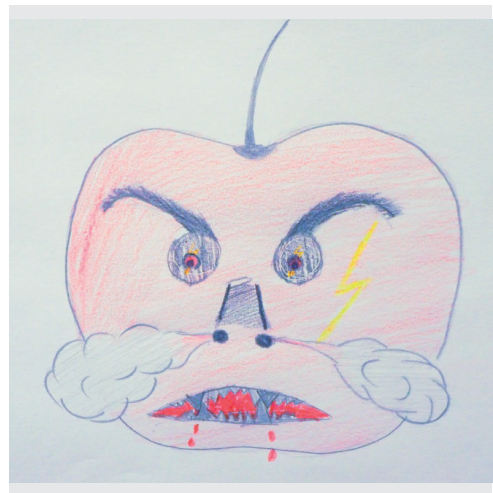
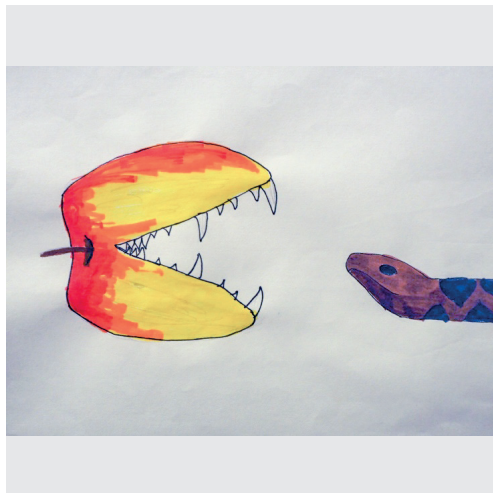
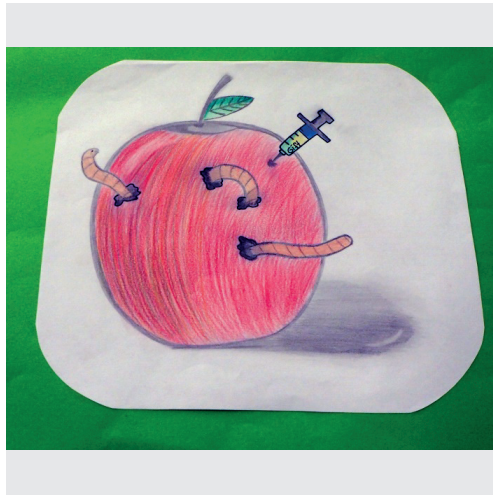
## Memory



*Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür*

# Bildmaterialien B6

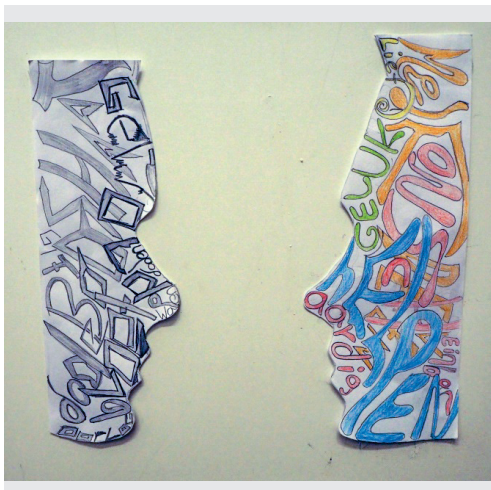
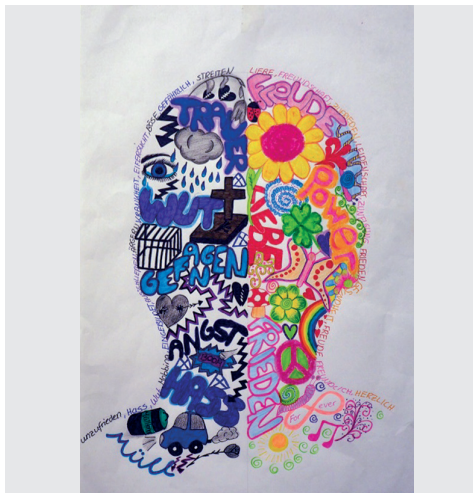
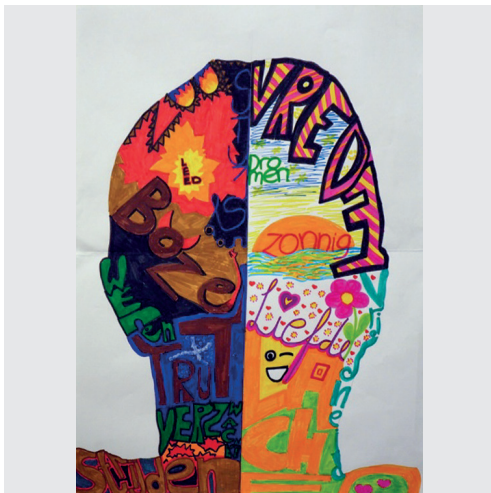
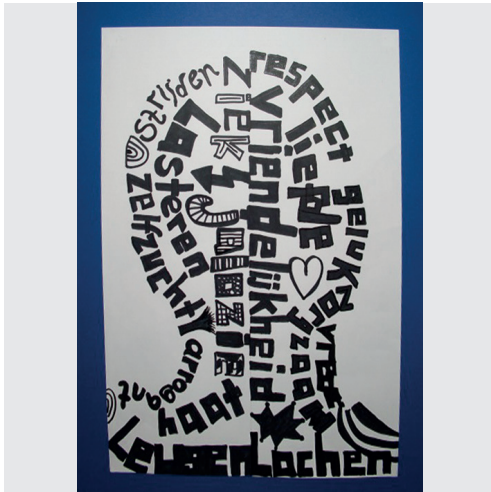
## Gefährliche Äpfel



Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür

# Bildmaterialien B7

## Schattenriss - Wortwolke

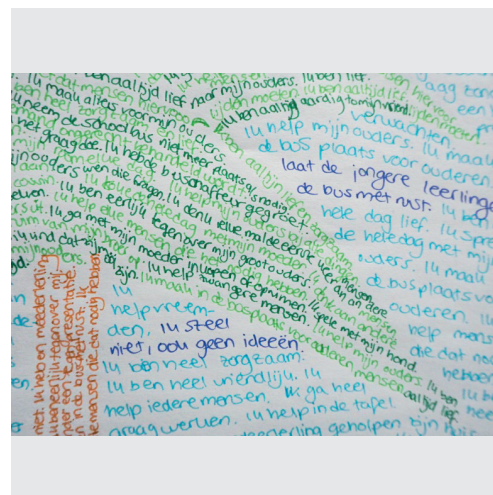
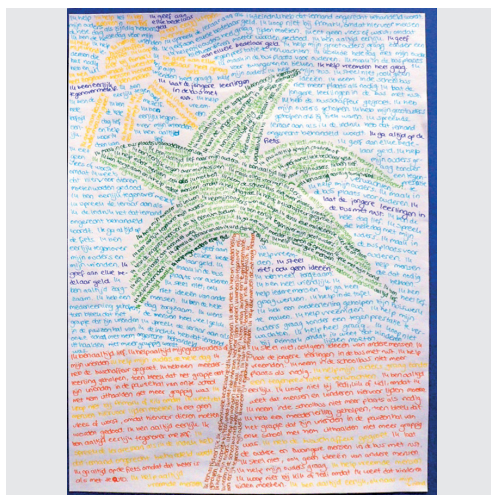
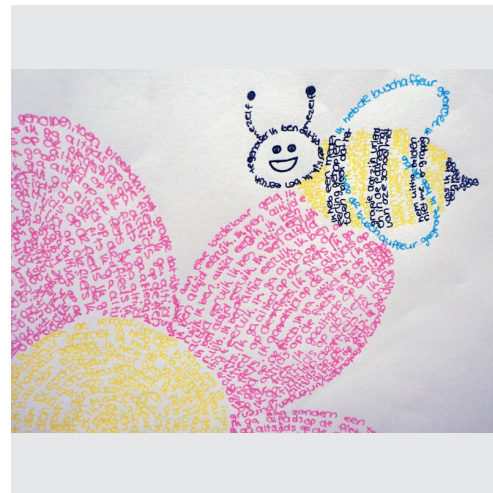
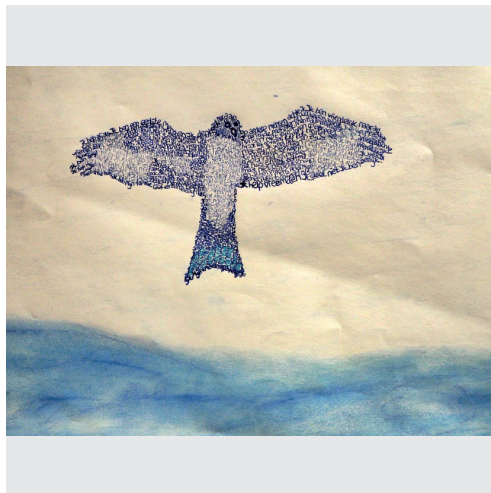


Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür



# Bildmaterialien B8

## Wortwolke



Schülerarbeiten aus dem Jahrgang 9; Schuljahr 2014/15; Ausstellung am Tag der offenen Tür

# Quellen- und Abbildungsverzeichnis

## Rijksmuseum Twenthe, Enschede (NL)

---

**a) Karte des Grenzgebiets** Deutschland-Niederlande: © OpenStreetMap-Mitwirkende / <https://www.openstreetmap.org/copyright> (S. 2).

**b)** Für alle **Abbildungen von Gemälden** liegt die ausdrückliche Erlaubnis des Rijksmuseum Twenthe vor. Einerseits geht es um Gemälde, die vom Fotografen Joop van Reeken mit Erlaubnis des Museums im Museum am 16. Januar 2020 gemacht wurden. Andererseits geht es um Gemälde, die während der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ in 2015 ausgestellt waren: Das Museum hat auch für diese Bilder die Erlaubnis gegeben, die Gemälde hier veröffentlichen zu dürfen.

Titelblatt & Umschlag hinten, S. 4: Jurriaan Andriessen (1742 – 1819), Arcadische landschappen, ca. 1780/1790; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S. 6, S. 41 & S. 42: Wird dem Maler Hendrik van Cleve III (ca. 1525 – 1589) zugeschrieben, De toren van Babel, ca. zweite Hälfte 16. Jhd.; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede; Leihgabe von Oudheidkamer Riessen, Rijssen.

S. 10: Barend Cornelis Koekoek (1803 – 1862), Landschap met eikenbomen en ruïne, 1855; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S. 13, S. 31 & S. 32: Johannes Bosschaert (ca. 1610/1611 – nach 1628), Vruchtenstillevens, 1626; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede; Leihgabe von Kröller-Müller Museum, Otterlo.

S. 16: Johann Friedrich August Tischbein (1750 – 1812), Luise von Mecklenburg-Strelitz (1776 – 1810) Königin von Preußen, 1796, Museum Huis Doorn (gezeigt im Rijksmuseum Twenthe in der Ausstellung „J.F.A. Tischbein en de ontdekking van het gevoel“, 2019/2020).

S. 17: Pieter Brueghel de Jonge (1564 – 1638), Winterlandschap met vogelval, ca. 1605; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S. 27 & S. 28: Zwei Porträts von Alexander Roslin (1718 – 1793); beide Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede: Links: Marie Romain Hamelin (1734 – 1798), 1781; Rechts: Marie Jeanne Puissant (1745 – 1828), 1781.

S. 29 & S. 30: Jan Sluijters (1881 – 1957), Portret van Mademoiselle P., ca. 1915; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede; Leihgabe von privater Kollektion.

S. 39 & 40: Abraham van Beijeren (ca. 1620/21 – 1690), Bloemstillevens met horloge z.j.; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S. 43: Hendrick ten Oever (1639 – 1716), Portret van een onbekende vrouw, 1677; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S. 49: Peter Zegveld (1951), Samen; gezeigt im Rahmen der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“.

S. 50: Jacob van Hulsdonck ( 1582 – 1647), Ontbijtje, ca. 1615; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S. 52: Jacob van Hulsdonck, Stilleven met citroenen, sinaasappels en granaatappels, ca. 1620/1640; The J. Paul Getty Museum, Los Angeles.

S. 54: Herman Berserik (1921-2002), Open doosje, 1977, Stilleven; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

S.57: Jan Broeze (1896 – 1983), Stilleven, 1933; Collectie Rijksmuseum Twenthe, Enschede.

**c) Fotos Rijksmuseum Twenthe außen und innen bzw. von Gemälden:**

Außenfassade, Interieur und Gemälde (siehe auch Punkt b): © Joop van Reeken Fotografie. (Titelblatt & Umschlag hinten; S. 4; S. 6; S. 10; S. 12; S. 13 (Museumsraum; Gemälde Vruchtenstilleven von Johannes Bosschaert) S. 16; S. 17; S. 27 & S. 28; S. 29 & S. 30; S. 31 & S. 32; S. 39 & S. 40; S. 41 & S. 42).

**d) Fotos aus und für den Unterricht: Mit Abbildungen von Personen** (S. 13): © Alexandra Schülting. Dazugehörige Einverständniserklärungen der abgebildeten Personen liegen der Fotografin vor.

Sowie **Fotos von Schülerarbeiten** (S. 14; S. 15; S. 26; S. 63 – S. 71): © Alexandra Schülting & Hildegard Groothues.

**e) Weitere Fotos:**

S. 55: Foto von Gedenkplatte an der Tuinmanswoning. Aus Wikipedia: This is an image of rijksmonument number 20082. This media file was made by Michiel1972. You are free to share, copy, distribute and transmit the work, to remix, adapt the work. Credit: M.M.Minderhoud or Wikipedia/Michiel1972.

**f) Icons:**

Allgemeiner Hinweis zu Icons von Pixabay: Pixabay License. Freie kommerzielle Nutzung. Kein Bildnachweis nötig.

Icon „Yoga-Figur“: Bild von Gordon Johnson auf Pixabay. <https://pixabay.com/de/vectors/yoga-typografie-typ-text-wörter-2099044/> (S. 25, S. 33 & S. 34).

Icon „Herz“: Bild von Gordon Johnson auf Pixabay. <https://pixabay.com/de/vectors/frieden-anmelden-symbol-herz-liebe-2069702/> (S. 35 & S. 37).

Icon „Truth“: Bild von Gordon Johnson auf Pixabay. <https://pixabay.com/de/vectors/wahrheit-lügen-philosophie-weisheit-2069837/> (S. 36 & S. 38).

**g) Zeichnung:** © Alexandra Schülting (S. 33 & S. 34).

#### **h) Text-Quellen:**

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW: Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule Kunst , Düsseldorf 2008.

Dieses Bilinguale Museumsmodul basiert auf der Ausstellung „Paden naar het Paradijs“ von 2015 im Rijksmuseum Twenthe. Mehr Informationen sind über folgenden Museums-Link erhältlich: <https://www.rijksmuseumtwenthe.nl/content/211/nl/archief-2015divpaden-naar-het-paradijsdiv>

Ein Teil der von Alexandra Schülting kreierten Schüleraufgaben basieren auf dem Buch „Paradijs Reisgids“. Beltman, Josien e.a.: Paradijs Reisgids. Basisonderwijs. Interactieve rondleiding en opdrachten voor in de klas. Rijksmuseum Twenthe Enschede, 2013. Konzept von Herman Tibosch (Kröller-Müller Museum) und Marja van Rossum. Zusammenstellung durch Josien Beltman, Marja van Rossum, Jorien Schulten und Martine Zwarteven. Der Link zum Buch: [https://start.rijksmuseumtwenthe.nl/uploads/pdfs/filosofiegids\\_paden\\_naar\\_het\\_paradijsversie2ia.pdf](https://start.rijksmuseumtwenthe.nl/uploads/pdfs/filosofiegids_paden_naar_het_paradijsversie2ia.pdf)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Jacob\\_van\\_Hulsdonck](http://de.wikipedia.org/wiki/Jacob_van_Hulsdonck)

<http://www.artsalanholland.nl/meesterwerken/jacob-van-hulsdonck-stilleven-met-citroenen-sinaasappels-en-granaatappels>

[http://nl.wikipedia.org/wiki/Jacob\\_van\\_Hulsdonck](http://nl.wikipedia.org/wiki/Jacob_van_Hulsdonck)

[https://nl.Wikipedia.org/wiki/Hermanus\\_Berserik](https://nl.Wikipedia.org/wiki/Hermanus_Berserik)

<http://www.schilderijen-site.nl/woordenboek/herman-berserik/>

<http://www.janbroeze.nl/lw00.html>



**Ausgabe der Bezirksregierung Münster  
in Zusammenarbeit mit „De Nederlandse Taalunie“**

Verantwortlich für den Inhalt: Koordinierungsstelle für  
den deutsch-niederländischen Austausch an Schulen

Texte und Konzept: Alexandra Schülting, Hildegard Groothues  
und Sari Chaer

Endredaktion: GrenzBlickAtelier, Verena Winter

Design: GrenzBlickAtelier, Joop van Reeken

Februar 2020

